

Bewegung im Abo.

Das U-Abo Magazin

3
Innovationen im Abo.
Seit 35 Jahren
umweltfreundlich mobil.

8
Profitieren im Abo. So günstig
fährt es sich mit dem U-Abo.

10
Deutschland im Abo.
Mit dem U-Abo geht's jetzt
auch über die Grenze.

12
Liniennetzplan im Abo. Der TNW
Netzplan zum Herausnehmen.

tnw.ch



U-Abo

tnw
tarifverbund
nordwestschweiz



«Wir fanden das Umweltschutz-Abonnement von Anfang an eine gute Idee, denn wir sind einfach gerne in der Region unterwegs. An einem Automaten ein Billett zu lösen, das käme uns mittlerweile komisch vor.»

**– Ernst und Marlies Voegelin, Biel-Benken,
U-Abonnenten seit 1984**

«Ich möchte das Klima nicht zu sehr belasten. Darum bin ich froh, bekomme ich von meinen Eltern das U-Abo, statt dass sie mich überall hinfahren. Denn Bahn, Bus und Tram zu nehmen ist nachhaltiger, als immer das Auto zu benutzen.»

– Lucia Lorenz, Schülerin, Basel

«Das U-Abo als Jobticket ist eine tolle Sache. Es ermöglicht mir und den mehr als 2000 Mitarbeitenden der Baloise in der Region Nordwestschweiz, umweltschonend zur Arbeit zu fahren. Ausserdem profitiere ich auch in meiner Freizeit davon.»

**– Nathalie Nairn, Legal Counsel,
Rechtsdienst Produktmanagement, Baloise Schweiz**

«Der ÖV ist heute im Vergleich zum eigenen Auto oft schneller, bequemer und auch sicherer und deshalb für mich eine gute Alternative. Das U-Abo ist ein tolles Beispiel, wie Nachhaltigkeit und Komfort vereint werden können.»

– John Häfelfinger, CEO BLKB

«Als Musikerin aus dem Oberbaselbiet bin ich viel in der Region unterwegs. Zwar wenn immer möglich mit dem ÖV, auch der Umwelt zu Liebe. Um den Ticketkauf muss ich mir mit dem U-Abo keine Gedanken machen und habe so den Kopf frei für meine Musik.»

– Ira May, Soulsängerin, Sissach



Innovationen im Abo.

Unbegrenzt, unschlagbar, unersetzlich, unternehmungslustig. Es gibt Vieles, wofür das «U» im U-Abo – neben Umweltschutz natürlich – noch stehen könnte. Das U-Abo bietet seit über 35 Jahren mehr als freie Fahrt in der Nordwestschweiz – und dies ohne zeitliche und räumliche Einschränkung. Einfache Erhältlichkeit, ein unkompliziertes, günstiges Tarifsystem und über 750 Kilometer Strecke an fast jeden Ort in der Region. Das macht das U-Abo Monat für Monat für über 170'000 Menschen zum unersetzlichen Begleiter zur Arbeit oder in der Freizeit. Somit haben etwa 30 Prozent der Bevölkerung in unserer Region ein U-Abo in der Tasche. 240'000 Menschen kaufen mindestens einmal pro Jahr ein U-Abo.

Am Anfang dieser Erfolgsgeschichte steht die innovative Idee, einen Tarifverbund mit einem einheitlichen, günstigen Tarif zu schaffen, um mehr Menschen zur umweltschonenden Mobilität zu bewegen. Diese Idee umzusetzen verlangte Optimismus, Begeisterung und Kompromissbereitschaft aller Partnerinnen und Partner. Sie ist ein Beispiel für die Beweglichkeit und fruchtbare Zusammenarbeit der Kantone und von Stadt und Land.

Und wie es sich für ein Mobilitätsangebot gehört, bleibt auch das U-Abo nicht stehen, sondern entwickelt und verbessert sich immer weiter. Nachdem es vor weni-



Für die Verbindung von Nachhaltigkeit und Mobilität: Ralph Lewin, Präsident TNW

gen Jahren als App den Sprung auf das Smartphone geschafft hat, folgt mit der gegenseitigen Anerkennung der Abo-Fahrausweise mit dem Regio Verkehrsverbund Lörrach ein weiterer Meilenstein. Durch die Gültigkeitserweiterung ins grenznahe Deutschland erfährt das U-Abo einen erheblichen Mehrwert.

Was in Zukunft noch kommen wird? Seien Sie gespannt. Bis dahin wünsche ich Ihnen weiterhin gute Fahrt.

**– Ralph Lewin, Präsident TNW
Tarifverbund Nordwestschweiz**

Pionierleistung im Abo.

Das U-Abo ist auch ein Unglaublich-Abo. Die Gründung des Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW) war eine für den Schweizer Personenverkehr einzigartige Leistung. Und ein Beispiel für organisationsübergreifende Zusammenarbeit im Dienste einer guten Sache.



«U-Abo: Sensation!», titelte das Basler Volksblatt Nordwestschweiz am 21. Januar 1987 nach einer Pressemitteilung und die Basellandschaftliche Zeitung sprach von einer «Pionierleistung von nationaler Bedeutung». Das war nicht übertrieben: Was heute eine Selbstverständlichkeit ist, war damals ein Novum. In einer bis dahin im schweizerischen öffentlichen Verkehr (ÖV) beispiellosen Partnerschaft schlossen sich am 1. Juni 1987 die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB), die Baselland Transport AG (BLT), die SBB, die PTT (heute PostAuto), die Waldenburgerbahn AG (heute BLT), die Autobus AG Liestal und der Stadtbus Rheinfelden zum Tarifverbund Nordwestschweiz zusammen, um gemeinsam das U-Abo anzubieten. Mit diesem galt für 40 Franken freie Fahrt im gesamten TNW Gebiet. Unterstützt wurden die Transportpartner dabei von 150 Gemeinden aus den Kantonen

Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Solothurn, Aargau, Bern und Jura. So kamen insgesamt 750 Kilometer ÖV zum Einheitspreis zusammen. Bezahlt wurde unkompliziert mit einem Einzahlungsschein, der auch als Ausweis galt. Diese organisatorische Leistung war nur möglich, weil alle Beteiligten mit Begeisterung am gleichen Strick zogen.

Eine Idee, die ansteckend wirkt.

Ziel des TNW war es, der aktuellen Verkehrs- und Umweltproblematik mit einem guten Angebot zu begegnen. Die Nutzung des ÖV sollte mit einem einheitlichen Tarifangebot noch attraktiver gemacht werden. Zuvor gab es auf dem TNW Gebiet rund 420 verschiedene Abonnementstypen. Komplizierte Tarife machten die Fahrt mit verschiedenen Anbietern umständlich. Das Reisen in der Nordwestschweiz wurde mit dem U-Abo auf einen

1825

Die Stockton and Darlington Railway in England ist **die erste öffentliche Eisenbahn**, die auch Personen befördert.

1847

Mit der «**Spanisch-Brötli-Bahn**» zwischen Zürich und Baden wird die erste Bahnstrecke innerhalb der Schweiz eröffnet.

1844

Mit der Eröffnung der Bahnstrecke Strassburg–Basel fährt zum ersten Mal eine **Eisenbahn auf Schweizer Boden**.

1895

Das **erste elektrische Tram** fährt durch Basel. Es verbindet wieder den Badischen Bahnhof mit dem Centralbahnhof.

1881

In Basel nimmt der erste **Pferde-Omnibus** («Rösslitram») den Betrieb auf und verbindet den Badischen Bahnhof mit dem Centralbahnhof (heute Basel SBB) im 20-Minuten-Takt.

Schlag einfacher, bequemer und günstiger. Der Erfolg des Angebots blieb im Rest der Schweiz nicht unbemerkt. Das TNW Modell wurde von anderen Transportunternehmungen zuerst kritisch beobachtet und schliesslich übernommen. Der «Bacillus basiliensis», wie er damals oft genannt wurde, wirkte ansteckend auf die Schweiz.

Von Beginn an die Umwelt im Sinn.

Seinen Ursprung hat das U-Abo im Jahr 1984, als es von der BVB und der BLT gemeinsam als Umweltschutz-Abonnement lanciert wurde. Von nachhaltiger Mobilität redete damals noch niemand, trotzdem war genau dies das Ziel des Angebots. Die Region Basel sollte von Abgasen durch den Individualverkehr entlastet werden. Das Waldsterben, das Ozonloch und der Treibhauseffekt bewegten damals die Gemüter und man wollte den Modal-Split, die Aufteilung zwischen öffentlichem und privatem Verkehr, zugunsten des ÖV beeinflussen. Die Idee ist so einfach wie einleuchtend: Statt mit Verboten werden die Menschen mit einer attraktiven Lösung für umweltbewusstes Handeln begeistert. Mit Erfolg: Zwischen 1981 und 1983 wuchs die Zahl der transportierten Personen von 105 Millionen auf 127,6 Millionen.

Der Erfolg geht weiter.

Und heute? Heute nutzen über 170'000 Menschen in der Region jeden Monat das U-Abo. Damit haben ca. 30 Prozent der Bevölkerung in unserer Region ein U-Abo. Rund 240'000 Menschen kaufen es mindestens einmal jährlich. Das Thema Nachhaltigkeit bleibt in der Mobilität aktuell und macht das U-Abo zum aktiven Mittel zur Reduktion der CO₂-Emissionen und gegen den Klimawandel. Der Erfolg des U-Abos geht also weiter. Dazu wird auch die Gültigkeitserweiterung auf die grenznahen Zonen des RVL (Regio Verkehrsverbund Lörrach) beitragen.



Das grüne Original: Bei den ersten U-Abos aus Karton wurden noch Marken aufgeklebt.

1902

Die **Schweizerische Bundesbahnen AG** (SBB) wird gegründet.

1906

Das erste **Postauto** verkehrt von Bern nach Detligen.

1930

Die 1905 gegründete Automobilgesellschaft Liestal-Reigoldswil AG wird in **Autobus AG Liestal** umbenannt.

1946

Die Basler Strassen-Bahnen werden in die **Basler Verkehrs-Betriebe** (BVB) umbenannt.

1974

Die Birsigthalbahn, die Birseckbahn, die Trambahn Basel-Aesch und die Basellandschaftliche Ueberlandbahn fusionieren zur **Baselland Transport AG** (BLT).



1984

Das **Umweltschutz-Abo** der BLT und BVB wird lanciert.

1978

BVB und BLT gründen einen **Tarifverbund**.

1987



Der **Tarifverbund Nordwestschweiz** (TNW) wird gegründet und das U-Abo wird im gesamten Verbundgebiet gültig.

2015

Der eigenständige Verein TNW mit zeitgemässer Governance und eigener Geschäftsstelle wird gegründet.

2019

Der Regio Verkehrsverbund Lörrach (RVL) und der TNW heben die **Landesgrenzen** für ihre Abos auf. Das U-Abo ist jetzt auch in grenznahen RVL-Zonen gültig.

2016



Das U-Abo wandert aufs Smartphone: Die **U-Abo App, ein Service von BLT und BVB**, wird lanciert.

Profitieren im Abo.

Das U-Abo ist auch ein Unschlagbar-Abo. Günstiger und bequemer lässt es sich in der Nordwestschweiz nämlich kaum reisen.

Sich nach einem anstrengenden Arbeitstag einfach hinsetzen, aus dem Fenster schauen und seinen Gedanken nachhängen. Nach einem Abendessen mit ein paar Gläsern Wein sicher nach Hause kommen. Oder einfach beim Pendeln auf den täglichen Autostau verzichten. Die Fahrt im ÖV ist gegenüber dem Privatverkehr oft die schlauere Wahl. Dass diese mit dem U-Abo auch noch besonders günstig ist, geht dabei oft vergessen.

Freie Fahrt für 2.70 Franken pro Tag.

Mit dem U-Abo profitiert man von einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. 80 Franken kostet das U-Abo für Erwachsene im Monat (oder 800 Franken im Jahr), das sind knapp 2.70 Franken pro Tag. Wer also täglich mehr als ein 1-Zonen-Billet (mit dem Halbtax aktuell 2.60 Franken) benutzt, für den oder die lohnt sich das U-Abo bereits. Noch günstiger sind die U-Abos für Senioren (67 Franken) und für Junioren bis 25 Jahre (53 Franken). Und gegenüber dem Privatverkehr wird das Sparpotenzial noch beeindruckender.

Profitieren beim Pendeln.

Rechnen wir nach, was mit dem U-Abo für Erwachsene gespart werden kann: Anja Muster wohnt in Reinach und arbeitet in Basel. Die rund 10 Kilometer in die Stadt



fährt sie montags bis freitags jeweils einmal hin und zurück. Bei 20 Arbeitstagen werden das rund 400 Kilometer im Monat. Mit einem Auto kommt sie bei Fahrtkosten von 0.71 Franken pro Kilometer auf monatlich rund 284 Franken. Selbst mit einem kostengünstigeren Roller bezahlt sie bei angenommenen Kilometerkosten von 0.40 Franken immer noch 160 Franken. Doppelt so viel, wie das U-Abo für Erwachsene kostet.

Aber auch für Fahrten in der Stadt lohnt sich das U-Abo: zum Beispiel bei einem Arbeitsweg zwischen dem Gotthelfquartier und dem Kleinbasler Rosental. Mit dem Auto würde man über die Ringstrassen pro Weg rund 6 Kilometer weit fahren. Das ergibt bei der gleichen Rechnung wie vorher Kosten von 170.40 Franken Fahrtkosten im Monat.

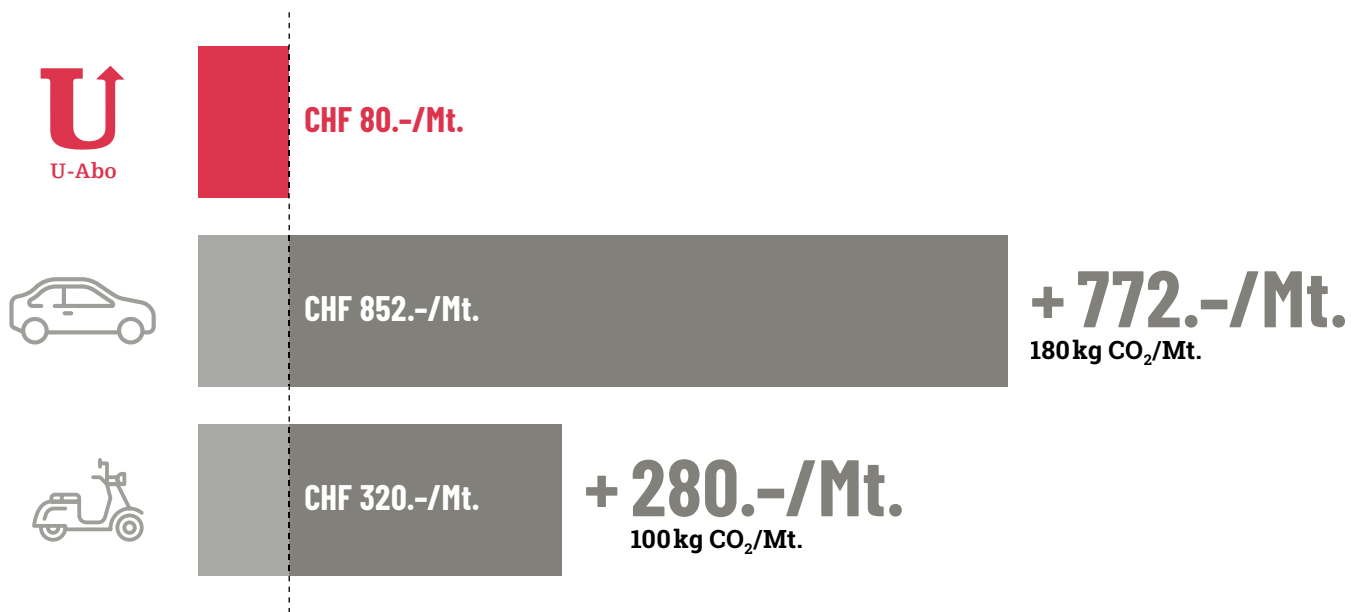
Noch mehr Sparpotenzial gibt es bei grösseren Distanzen. Eine Pendlerstrecke von 30 Kilometern (z. B. von

Sissach nach Allschwil) kostet mit dem Auto bereits 852 Franken im Monat bzw. 360 Franken mit dem Roller (hier rechnen wir wegen der grösseren Jahreslaufleistung mit 0.30 Franken pro Kilometer). Es ist eindeutig: Wer günstig unterwegs sein möchte, setzt im TNW Gebiet auf das U-Abo.

Ein Beitrag zum Klimaschutz.

Dass neben den Mobilitätskosten auch CO₂ eingespart werden kann, ist ein weiterer Vorteil des U-Abos. Abgasemissionen sind allerdings von vielen Faktoren wie Fahrzeugtyp, Fahrstil, Routenwahl etc. abhängig und darum nicht einfach zu berechnen. Nutzt man den Online-Rechner von energie-umwelt.ch, kommt man zum Beispiel bei der Strecke Sissach-Allschwil auf Beträge von 180 (Auto) und 100 (Roller) Kilogramm CO₂, welche pro Monat eingespart werden können. Das U-Abo lohnt sich eben nicht nur für das Portemonnaie, sondern auch für die Umwelt.

Sissach-Allschwil (30 km)



¹Quelle: TCS (<https://www.tcs.ch/de/der-tcs/presse/medienmitteilungen-2019/kilometerkosten.php>)

²Quelle: Budgetberatung Schweiz (<http://www.budgetberatung.ch/fileadmin/redacteur/pdf/Artikel/Rollerkosten.pdf>)



Lörrach Hbf

Deutschland im Abo.

Das U-Abo ist auch ein Unbegrenzt-Abo. Mit dem Fahrplanwechsel bekommt es nämlich ein Upgrade: Abonnenten reisen ab Mitte Dezember zum gleichen Preis und ohne zusätzliches Ticket nach Weil am Rhein, Lörrach, Grenzach-Wyhlen und an viele weitere Orte. Während des zweijährigen Probetriebs sammeln der TNW und der Regio Verkehrsverbund Lörrach (RVL) Erfahrungen mit dem neuen Gültigkeitsmodell.



Wer als Besitzerin oder Besitzer eines U-Abos oder RVL-Jahresabonnements gelegentlich ins grenznahe Ausland reist, musste bis anhin ein zusätzliches Ticket kaufen. Das allein und eine gewisse Unsicherheit, ob man denn auch das Richtige gelöst hatte, führte oft dazu, dass sich Personen für eine Fahrt mit dem Auto entschieden. Das soll sich nun mit der grenzenlosen Mobilität ändern.

«Dies ist ein grosser Schritt im Zusammenwachsen der Region. Die Nutzung des öffentlichen Verkehrs – und hier insbesondere auch für grenzüberschreitende Fahrten – wird denkbar einfach. Und dies beim U-Abo ohne Mehrpreis!»

– Ralph Lewin, Präsident TNW

Mit der erweiterten Gültigkeit verkehren U-Abonnenten ab sofort unkompliziert und ohne Mehrkosten in den grenznahen RVL-Zonen 1, 2 und 3. Ausflüge in das Vitra Design Museum, den Burghof in Lörrach oder auf das Schloss Beuggen sind genauso einfach zu unternehmen wie Reisen ohne Stau oder Parkplatzsuchen in die Gemeinden Grenzach-Wyhlen, Binzen und Eimeldingen im Landkreis Lörrach.

Die beidseitige Erweiterung ist zunächst auf einen zweijährigen Probetrieb angelegt, um Erfahrungen und Erkenntnisse in dieser bislang einzigartigen Zusammenarbeit zweier Verbände über Landesgrenzen hinweg zu sammeln.

«Mit dieser beispielhaften Kooperation werden Grenzen überwunden und unser Dreiländereck wird noch mehr zu einem einheitlichen Lebensraum.»

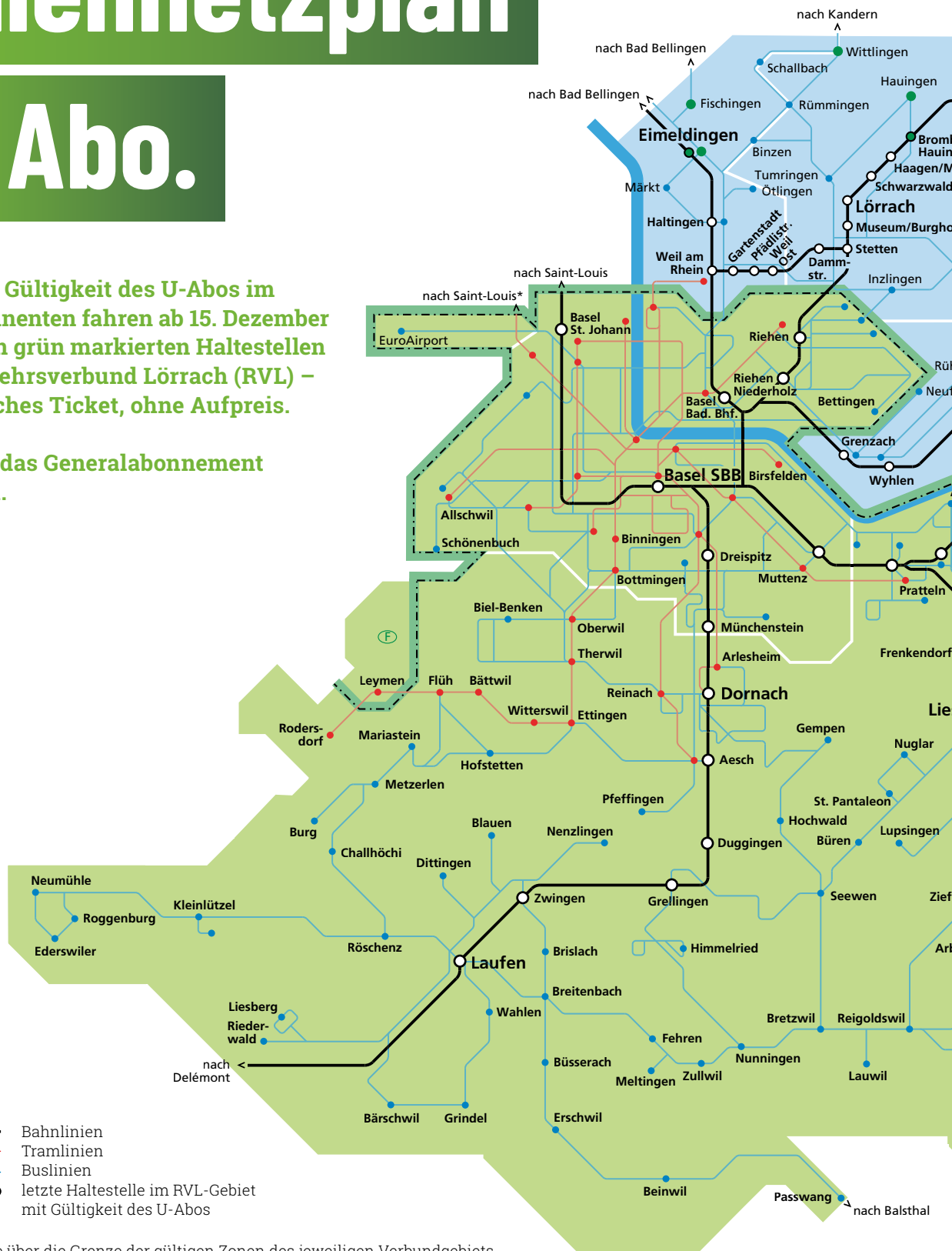
– Landrätin Marion Dammann, Aufsichtsratsvorsitzende des RVL und derzeitige Präsidentin des TEB

Liniennetzplan

im Abo.

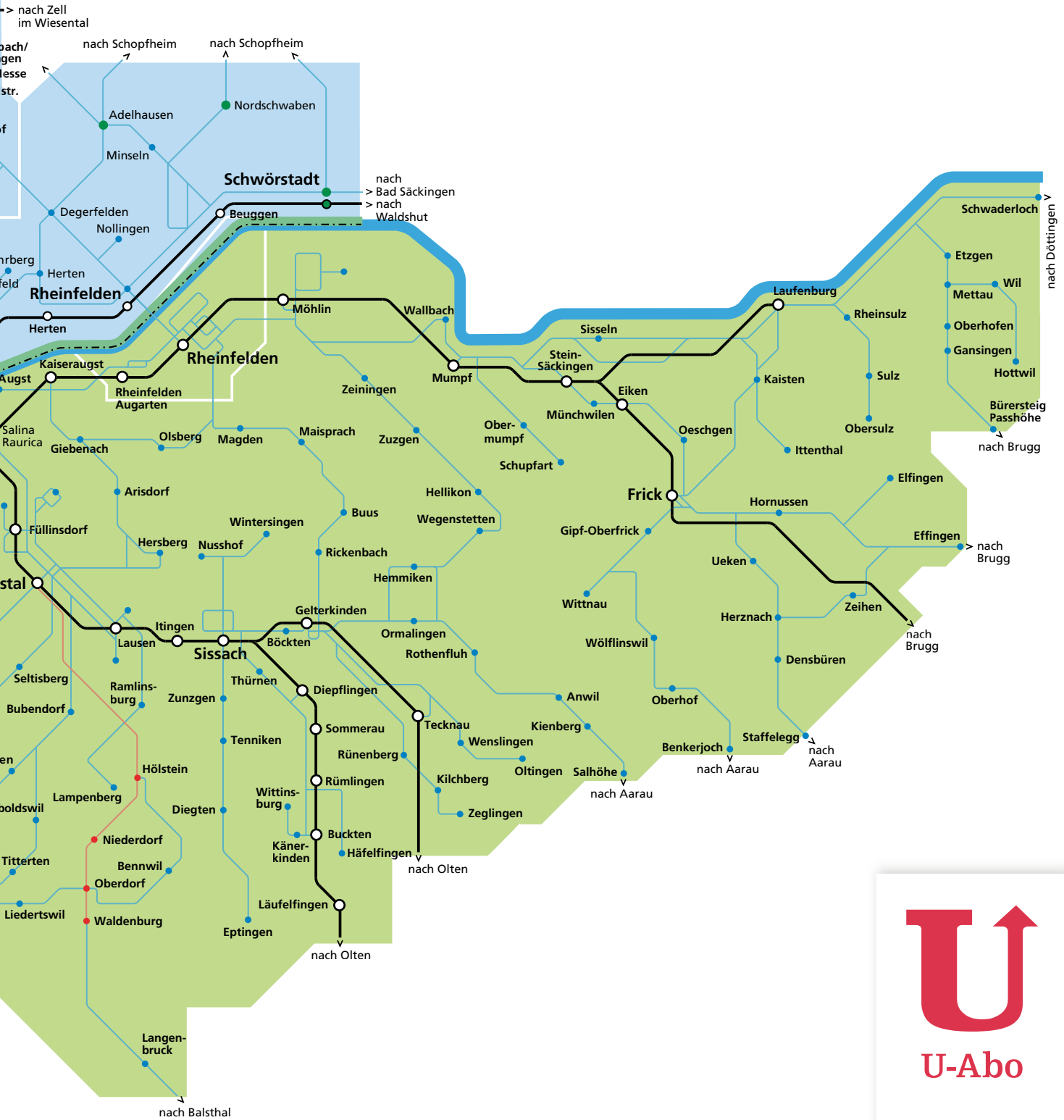
Die erweiterte Gültigkeit des U-Abos im Detail: U-Abonnenten fahren ab 15. Dezember 2019 bis zu den grün markierten Haltestellen im Regio Verkehrsverbund Lörrach (RVL) – ohne zusätzliches Ticket, ohne Aufpreis.

Das U-Abo ist das Generalabonnement für die Region.



In den Zügen, welche über die Grenze der gültigen Zonen des jeweiligen Verbundgebiets hinausfahren, gelten die Fahrausweise bis zum letzten Halt dieser gültigen Zonen.

*Das U-Abo ist auf der Tramlinie 3 bis «Gare de Saint-Louis» gültig.




U-Abo



tarifverbund nordwestschweiz

Antworten im Abo.

Wie geht der TNW auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden ein? Wie können wir auch in Zukunft günstig fahren? Und was bedeutet Digitalisierung für den TNW? Wir haben bei Adrian Brodbeck, Geschäftsführer TNW, nachgefragt.

Was hat der TNW in den letzten Jahren für ein attraktives Tarifangebot unternommen?

Eine Menge: Seit 2016 können U-Abonnenten den Gültigkeitsbeginn selber wählen. Das bedeutete für uns ein Umdenken bei den Vertriebsprozessen. Weiter ist es für die Fahrt nach Deutschland jetzt möglich, von jedem Ort des TNW aus ein einheitliches Ticket in den Regio Verkehrsverbund Lörrach (RVL) zu lösen, und dies erstmals mit Anrechnung des Halbtax bei der Hin- und Rückfahrt. Und für die Fahrt zwischen Basel und Saint-Louis mit der Tramlinie 3 wurde eine bedarfsgerechte Tariflösung entwickelt. Der TNW ist aber auch national gut vernetzt. So bietet er als zusätzliche Möglichkeit das U-Abo auf dem SwissPass an. Die Nordwestschweizer Lösungen für das U-Abo wie U-Abo App, U-Abo Card etc. bestehen weiterhin.

Was hat der TNW im Köcher, um den Fahrgästen auch in Zukunft ein attraktives Tarifangebot in der Region zu bieten?

Wie können wir die Mobilität von Tür zu Tür verbessern? Diese Frage stellen wir uns täglich. Wir möchten ein treuer Begleiter für unsere Stammkundschaft sein und der Kundenbindung vermehrt Aufmerksamkeit schenken. Sei dies durch zusätzliche Vorteile für die Kundinnen und Kunden oder andere Annehmlichkeiten.

Da klingt ein wenig Zukunftsmusik mit, was unternimmt der TNW unmittelbar für seine Kundinnen und Kunden? Die erweiterte Gültigkeit in den RVL-Zonen 1, 2 und 3 ist ein



**Hat noch einiges mit dem U-Abo vor:
Adrian Brodbeck, Geschäftsführer TNW**

Schritt hin zu höherem Kundennutzen. Diese Zusatzleistung können wir während des zweijährigen Probebetriebs ohne Preiserhöhung beim U-Abo anbieten, da die Gültigkeitserweiterung auf Gegenseitigkeit beruht. Der TNW wird auch verstärktes Gewicht auf Marketing-Aktivitäten gegenüber Firmen und Institutionen legen. Es gibt noch ein grosses Potenzial an Firmen, die ihren Mitarbeitenden noch keinen Zugang zum reduzierten U-Abo (Jobticket) anbieten.

Welches sind die grössten Herausforderungen der künftigen Tariflandschaft?

Die Digitalisierung eröffnet Chancen für einen möglichst einfachen Zugang zum ÖV in der ganzen Schweiz. Dazu sind zum Teil aber hohe Investitionen nötig. Um diese finanzieren zu können, ist es wichtig, alte, immer weniger benutzte Kanäle zumindest schrittweise abzubauen, ohne Fahrgäste zu verlieren. Wir sind uns bewusst, dass nicht alle Kundinnen und Kunden gleichermassen bereit sind, auf die digitale Welle aufzuspringen. Da gilt es, die richtige Balance zu finden.

Erlebnisse im Abo.

Das U-Abo ist auch ein Unternehmungslustig-Abo. Fahren Sie mit und entdecken Sie einige der unzähligen Erlebnisdestinationen im TNW Gebiet.

Internationales Feeling



Im Vitra wegweisendes Design erleben

Mit der erweiterten Gültigkeit fahren Sie mit dem U-Abo, ohne zusätzliches Ticket, neu zum Vitra Design Museum in Weil am Rhein. Die weltweit angesehenen Ausstellungen vermitteln die Geschichte und Gegenwart des Designs und setzen diese in Beziehung zu Architektur, Kunst und Alltagskultur.

www.design-museum.de



Vom Claraplatz mit der Buslinie 55 bis zur Haltestelle «Vitra».



U-Abo-Tipp: Während einer Führung besteht die Möglichkeit, auch die Gebäude auf dem abgesperrten Campusgebiet zu besichtigen. Ein Muss für Architekturfans!





Feines aus dem Baselbiet



Einkaufen am «Gnussmärt Liestel»

Lust auf Spezialitäten aus der Region? Dann nichts wie los nach Liestal ins «Stedtli», wo über 25 Produzentinnen und Produzenten aus der Region Frisches und Saisonales anbieten. Von frischem Gemüse über Schokolade bis hin zu Wein und Bier ist für alle etwas dabei. Der Markt findet jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr in der Rathausstrasse statt. www.genussmarkt-liestal.ch



Der Bahnhof Liestal ist mit diversen Zug- und Busverbindungen erreichbar. Von dort ist man zu Fuss in wenigen Minuten im Stedtli.



U-Abo-Tipp: Warum den Marktbesuch nicht mit einem Mittagessen in einem der zahlreichen Restaurants verbinden?



Ave Caesar



Die Römerstadt von Augusta Raurica

Bei den alten Römern gibt es für Gross und Klein viel zu entdecken und zu erleben. Ein geheimnisvoller Brunnen-schacht, ein komplett eingerichtetes Römerhaus, der grösste Silberschatz der Spätantike und das besterhaltene antike Theater nördlich der Alpen. Dazu erfährt man Spannendes über die aktuellen Ausgrabungen. www.augustaurica.ch



Mit der S1 nach Kaiseraugst und dann 12 Minuten zu Fuss oder mit der Buslinie 83 bis Station «Augst, Schwarzacker» und dann sieben Minuten zu Fuss.



U-Abo-Tipp: Vom 3. Dezember 2019 bis 29. Februar 2020 erhalten alle U-Abonnenten 50 Prozent Rabatt auf den Eintritt.

Für Kulturbgeisterte



Grosse Kunst in der Fondation Beyeler

Eine der bedeutendsten Kunstsammlungen der Welt. Neben einer jeweils aktuellen thematischen Ausstellung beherbergt der von Renzo Piano entworfene Museumsbau Werke von Monet, Picasso, van Gogh, Rousseau und vielen weiteren Künstlern der klassischen Moderne und der Gegenwartskunst.

www.fondationbeyeler.ch



Mit der Tramlinie 6 bis Haltestelle «Fondation Beyeler».



U-Abo-Tipp: Den Besuch unbedingt mit einem kleinen Spaziergang durch die Parkanlage verbinden.



Ab in den Schnee



Skifahren auf der Hohen Winde

Sogar Ski- und Snowboardfahren sind im TNW Gebiet möglich. Ein 1320 Meter langer Doppelbügellift und ein Kinderlift führen Schneefans auf verschiedene Pisten.

www.hohe-winde.ch



Mit der Buslinie 115 bis Haltestelle «Beinwil Schachen». Dann mit dem «Skiblitzz» bis zur Talstation des Skilifts.



U-Abo-Tipp: Vom 3. Dezember 2019 bis 29. Februar 2020 erhalten alle U-Abonnenten 20 Prozent Rabatt auf den Skipass.



» **Weitere Erlebnis-Destinationen rund um das U-Abo finden Sie unter www.tnw.ch.**



Mitarbeiter- den-Mobilität im Abo.

Das U-Abo ist auch ein Umsteige-Abo. Mit dem U-Abo als Jobticket motivieren Firmen ihre Mitarbeitenden, auf den öffentlichen Verkehr umzusteigen. Mehr als 30'000 Arbeitnehmende in der Region profitieren bereits von diesem Angebot.

Der Privatverkehr nimmt stetig zu und das Parkplatzangebot wird deshalb vielerorts laufend knapper. Oder es werden Parkplätze aus verschiedenen Gründen laufend reduziert. Über 100 renommierte Firmen und Institutionen der Region Basel bieten schon heute erfolgreich das Jobticket an und nehmen so den Kampf gegen die allgegenwärtigen Parkplatzsorgen auf. Sie lassen ihre Angestellten per ÖV zur Arbeit kommen – und dies bis zu einem Drittel günstiger. So bieten sie ihren Mitarbeitenden nicht nur eine interessante Lohnnebenleistung. Indem sie die Strasse entlasten, machen sie sich ebenso um einen ökologischen Beitrag an die Region verdient.

Günstig für Arbeitgebende, Arbeitnehmende und Umwelt.

Das U-Abo als Jobticket wird jedem Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten angeboten. Es ist ohne räumliche und zeitliche Einschränkung im gesamten Verbundgebiet des TNW gültig, also nicht nur für den Arbeitsweg. Dies zum unschlagbar günstigen Juniorentarif. Für das U-Abo als Jobticket bezahlen die Arbeitnehmenden lediglich 53 Franken pro Monat oder 530 Franken pro Jahr. Dies entspricht einem Rabatt von über 33 Prozent. Die 27 Franken Differenz zum Erwachsenentarif von 80 Franken pro Monat (800 Franken pro Jahr) bezahlt der Arbeitgebende. Kommen im Laufe der Zeit neue U-Abonnenten innerhalb der Firma hinzu, werden die neu anfallenden Ergänzungskosten vom TNW getragen. Die arbeitgebende Firma oder Institution bezahlt nur den Betrag, der bei der Einführung des Jobtickets errechnet wurde.

Bei dieser Konstellation gewinnen alle.

Die Angestellten, weil sie zum günstigen U-Abo-Juniorentarif das TNW Netz uneingeschränkt nutzen können und die Unternehmen, weil sie ihren Mitarbeitenden eine Vergünstigung anbieten und ihr Parkplatzproblem entschärfen können.

Der TNW achtet darauf, dass der administrative Aufwand zur Abwicklung des Jobtickets für Firmen und Institutionen minimal ist.



Interessiert? Dann melden Sie sich bei:
annelie.schoebel@tnw.ch, Telefon 061 406 11 46

Ihre Ansprechperson: Annelie Schöbel, Leiterin TNW Backoffice

Diese Firmen und Institutionen setzen auf das U-Abo Jobticket als Mobilitätsangebot für ihre Mitarbeitenden:

Adobe	Chemengineering Technology AG	Gemeindeverwaltung Oberwil	Schweizerische Bankiervereinigung
Adullam-Stiftung Basel/Riehen	Claraspital	Gruner AG	Senevita
Agility Logistics AG	Clariant AG	Haecky Import AG	Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft
alltech Installationen AG	Clarunis	Haeusler AG	Spitex Reinach GmbH
Alters- und Pflegeheim Holbeinhof	Cochlear AG	Hirslanden Klinik Birshof	Stadtverwaltung Rheinfelden
Alterszentrum Wiesendamm	Coop Hauptsitz	HPZ Heilpädagogisches Zentrum BL	Stiftung Obesunne
APH Binningen	DHL Express (Switzerland) Ltd	Huntsman Advanced Materials GmbH	Swiss Aviation Software Ltd.
APH Johanniter	DHL Logistics (Schweiz) AG	Huntsman Textile Effects	Swisslos
Archroma Management AG	Bethesda Spital	Infors AG	SwissTropical and Public Health Institute
Ascensia Diabetes Care	Dufry Travel Retail AG	IWB Industrielle Werke Basel	Sympany
Axians redtoo AG	Eingliederungsstätte Baselland ESB	Stiftung LBB	TALLY WEIJL Trading AG
Bacher AG	Endress + Hauser (Schweiz) AG	Legacy Pharmaceuticals Switzerland	Tillotts Pharma AG
Bank J. Safra Sarasin Ltd	Zentrum Erlenhof	Lonza Group AG	Tschantré AG
BASF Schweiz AG	ETAVIS Kriegel + Schaffner AG	Manor AG Basel	Universitäre Psychiatrische Kliniken
Basler Kantonalbank	familea	MCH Messe Schweiz (Basel) AG	Universitäts-Kinderspital UKBB
Basler Versicherungs-Gesellschaft	Fr. Sauter AG	Obrist Closures Switzerland GmbH	UPS United Parcel Service (Schweiz) AG
Basler Zeitung AG	Fisher Clinical Services GmbH	Oettinger Davidoff AG	Valorec Services AG
Bayer (Schweiz) AG	Florin AG	Orion Rechtsschutz-Versicherungs AG	van Baerle AG
Bayer Consumer Care AG	Fossil Group Europe GmbH	Palliativzentrum Hildegard	Vitra AG
Beiersdorf AG	Fryma Koruma AG	APH Wendelin	Weleda AG
Bell Schweiz AG	GABA Schweiz AG	Primeo Energie AG	WIR Bank Genossenschaft
Birrhäuser + GBC AG	Genedata AG	Rapp Management AG	Zoologischer Garten Basel
Bürgerliches Waisenhaus Basel	Globus Basel	Reha Rheinfelden	
Bürgerspital Basel	Gemeindeverwaltung Allschwil	Ricola AG	
BWT AQUA AG	Gemeindeverwaltung Arlesheim	Sonnhalde Gempen	
Celonic AG	Gemeindeverwaltung Münchenstein	Schweizer Radio und Fernsehen	
Cenduit GmbH	Gemeindeverwaltung Muttenz	Schweizer Salinen AG	

U-Abo App jetzt mit
**Check-in-/
Check-out-Funktion**
«Via Libre»
auch national
nutzbar.

U-Abo App
jetzt downloaden!



Mobil im Abo.

Das U-Abo ist auch ein Update-Abo. Auf das Smartphone übertragen, bietet es als App jetzt noch mehr Vorteile.

U-Abo einfach über die App beziehen.

Kaufen oder erneuern Sie Ihr Monats- oder Jahresabo jederzeit und überall. Auch ein bestehendes Papier-Abo lässt sich problemlos auf Ihr Smartphone transferieren. Einfach einscannen und innerhalb von wenigen Stunden ist Ihr Abo in der U-Abo App freigeschaltet – dieser Service ist ausschliesslich für persönliche U-Abos verfügbar.

Das sicherste U-Abo aller Zeiten.

Mit der U-Abo App können Sie Ihr Abo nicht mehr verlieren. Bei Verlust oder Wechsel des Smartphones können Sie sich einfach in der App anmelden und Ihr U-Abo auf dem neuen Gerät herunterladen.

Sichere Zahlungsmittel.

Zahlen Sie Ihr U-Abo einfach und sicher mit Mastercard, Visa oder Postfinance Debit Card – weitere Zahlungsmittel sind in Vorbereitung.

Keine Verlängerung mehr verpassen.

Mit der integrierten Erinnerungsfunktion verpassen Sie keine Abo-Verlängerung mehr. Einige Tage vor Ablauf Ihres Abonnements erinnert Sie die U-Abo App an den Neukauf Ihres Anschluss-Abos.

U-Abo mit Passfoto personalisieren.

Laden Sie Ihr Passfoto und ein Bild Ihres Ausweises auf Ihre U-Abo App und Sie können in Zukunft auf das Vorweisen Ihres Ausweises verzichten.

Jetzt vom Papier-Abo aufs Smartphone wechseln

Mit der Einführung der neuen Schweizer Einzahlungsscheine wird es mittelfristig nicht mehr möglich sein, den Quittungsabschnitt als U-Abo zu verwenden. Wechseln Sie darum rechtzeitig auf eine der vielen anderen Möglichkeiten für Ihre Mobilität im Abo: Mit der U-Abo App, der U-Abo Card oder dem U-Abo auf dem SwissPass bleiben Sie mobil!

» Weitere Infos auf www.u-abo.ch

Bequeme Rückerstattung.

So leicht wie der Kauf ist auch die Rückerstattung. Einfach Abo auswählen und den Rückerstattungsbetrag auf Ihr Zahlungsmittel gutschreiben lassen.

Kaufquittung per E-Mail.

Die Kaufquittung können Sie sich einfach per E-Mail zusenden lassen.

Mit der Zusatzfunktion «Via Libre» in die ganze Schweiz reisen.

Und wenn's mal über den TNW Bereich hinausgeht? Beispielsweise nach Chur, Bern oder Zug? Kein Problem. Mit «Via Libre» einfach einchecken und schon haben Sie Ihr Ticket für die ganze Schweiz. Bei Fahrten im TNW Bereich werden gültige U-Abos automatisch angerechnet.

- Mit einem Wisch vor dem Einsteigen einchecken
- Die ganze Schweiz im ÖV bereisen
- Nach der Reise mit einem Wisch auschecken
- Am Ende der Fahrt wird die Reise zum optimalen Tarif verrechnet



Preisübersicht im Abo.

Die freie Fahrt im ganzen TNW Gebiet macht das Reisen mit dem U-Abo einfach und ist auch preislich attraktiv. Um den Abonnementspreis besonders attraktiv zu gestalten, subventionieren die Wohngemeinde und der Kanton das U-Abo für alle im Gebiet des TNW steuerpflichtigen Personen mit 25 Franken pro Monat.

Das U-Abo ist im ganzen TNW Gebiet ohne zeitliche Begrenzung gültig. Es kann für einen Monat (die Gültigkeit ist flexibel und nicht an den Kalendermonat gebunden) oder für ein ganzes Jahr gelöst werden. Beim Jahres-U-Abo sind zwei Monate gratis (zwölf für zehn).

Wie erhalte ich das U-Abo?

Mit der U-Abo App.

Mit der U-Abo App der BLT und BVB können Sie jederzeit und überall ein neues Monats- oder Jahres-Abo kaufen oder Ihr bestehendes erneuern. Sie haben bereits ein

Preise U-Abo*

	Monats-U-Abo	Jahres-U-Abo	In der App kaufen	Online bestellen
Erwachsene	80.–	800.–	✓	✓
Junioren bis 25 Jahre	53.–	530.–	✓	✓
Senioren ab 64 bzw. 65 / IV	67.–	670.–	✓	✓

*Voraussetzung ist das Steuerdomizil in einer Gemeinde des TNW, Preise für alle übrigen Einwohner sowie weitere Angebote (z. B. 1. Klasse) sind auf www.u-abo.ch zu finden.

Papier-Abo? Transferieren Sie es einfach auf Ihr Smartphone.

Am grünen Automaten der Transportunternehmen.

Mit der U-Abo Card können Sie das U-Abo schnell und bequem für einen Monat oder ein Jahr an jedem grünen Automaten lösen. Die U-Abo Card erhalten Sie an den Verkaufsstellen der BLT und der BVB, mittels Bestellschein aus einer der TNW Broschüren oder unter u-abo.ch.

Im U-Abo-Webshop, www.u-abo.ch.

Verwalten Sie Ihre Abodaten bequem zu Hause oder flexibel unterwegs – unabhängig von Schalteröffnungszeiten. Im U-Abo Webshop können Sie ein oder mehrere Jahresabonnemente gleichzeitig bestellen, zum Beispiel für weitere Familienmitglieder. Sie brauchen kein Passwort, sondern erhalten einen sicheren E-Mail-Zugangslink und bezahlen ganz bequem mittels Kreditkarte oder PostCard. Die U-Abos werden entweder in Form einer plastifizierten Sicherheitspapierkarte in Kreditkartengrösse mit Namen und dem gewählten Gültigkeitsdatum innerhalb von fünf Arbeitstagen per Post zugestellt oder auf Ihre bestehende SwissPass-Karte referenziert. Zudem ist auch eine Auslieferung auf die U-Abo App möglich.

Per Einzahlungsschein.

Sie können das U-Abo vorerst auch weiterhin mit einem Einzahlungsschein beziehen. Die Einzahlungsscheine werden per Kalendermonat und Kalenderjahr ausgegeben und Ihnen per Post zugestellt. Die Bezahlung für den gewünschten Kalendermonat (oder das Kalenderjahr) erfolgt am Postschalter oder bei unseren Kundenzentren.

An den Verkaufsstellen der BLT und der BVB.

Das U-Abo erhalten Sie unter anderem im BVB-Kundenzentrum am Barfüsserplatz oder bei den BLT-Verkaufsstellen an der Heuwaage und in Oberwil, Hüslimatt.

Am SBB-Automaten und -Schalter.

Das Monats-U-Abo kann auch rund um die Uhr an allen 70 Automaten der SBB im TNW Gebiet gekauft werden. Dazu benötigen Sie ein gültiges Halbtax-Abo bzw. einen SwissPass oder eine SBB-Kundennummer. Das Jahres-U-Abo können Sie am SBB-Schalter beziehen.

Via swisspass.ch.

Laden Sie Ihr U-Abo auf Ihren SwissPass. Als SwissPass-Kundin oder -Kunde verwalten Sie Ihre Abodaten bequem zu Hause oder flexibel unterwegs – unabhängig von Schalteröffnungszeiten.

Die Verkaufs- und Informationsschalter im TNW Gebiet

BVB-Kundenzentrum
Barfüsserplatz, Basel
Telefon 061 685 14 14

BLT-Verkaufsstellen
Heuwaage, Basel
Telefon 061 406 11 11

Hüslimatt, Oberwil
Telefon 061 406 11 88

SBB-Schalter

- Basel
- Dornach-Arlesheim
- Frick
- Gelterkinden
- Laufen
- Liestal
- Muttenz
- Rheinfelden
- Sissach

Telefon 0848 44 66 88
(CHF 0.08/Min.)



Impressum

Herausgeber: TNW Tarifverbund Nordwestschweiz, www.tnw.ch
Projektleitung: Reto Meister (BLT)

Redaktion: Adrian Brodbeck (TNW), Reto Meister (BLT), Benjamin Schmid (BVB)
Fotografie: André Raul Surace, Christian Aeberhard, Claudia Link

Konzeption & Gestaltung: Valencia Kommunikation AG, valencia.ch
Lektorat: n c AG, ncag.ch
Druck: Multicolor Print AG

Auflage: 325'000 Exemplare
© TNW Tarifverbund Nordwestschweiz, 2019



Begeisterung

im Abo.

Mit dem Umweltschutz-Abo unbeschwert unterwegs. Alles im Abo.
tnw.ch



U-Abo



tnw
tarifverbund
nordwestschweiz

Die Transportunternehmen des TNW



BVB Basler Verkehrs-Betriebe
Tel. +41 61 685 14 14
www.bvb.ch



PostAuto

PostAuto AG
Gebiet Nord
Tel. +41 58 667 13 60
www.postauto.ch



BLT Baselland Transport AG
Tel. +41 61 406 11 11
www.blt.ch

Auto Bus^{ag}

AAGL Autobus AG Liestal
Tel. +41 61 906 71 11
www.autobus.ag



SBB CFF FFS

SBB Schweizerische Bundesbahnen
Auskunft: 0848 44 66 88 (CHF 0.08/Min.)
www.sbb.ch/nordwestschweiz

More information about TNW and its products can be found on www.tnw.ch which is also available in English.